

Gemeindeverwaltung	6330 Cham
Posteingang vom	3.10.18
Posteingang Nr.	2.021 491
<input type="radio"/> zur Kenntnis	F+V
<input checked="" type="radio"/> GR-Geschäft	BI
Federführung:	PK
bis GRS	S+G
<input type="radio"/> zur dir. Erledigung	V+S
Federführung:	ZD
bis	

→ GV 3 Dez 2018

Interpellation der SP Cham vom 27. September 2018: Bauliche Nutzung des Rigiplatzes.

Im Herbst 2014 hat die Gemeinde ein zweistufiges Studienverfahren für ein Projekt eines Neubaus Gemeindeverwaltung am Rigiplatz durchgeführt. Das Ergebnis wurde der Öffentlichkeit im Jahr 2015 vorgestellt: Ein sechsgeschossiger Kubus mit einer Grundfläche von 18 x 18 Meter. An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 wurde aufgrund einer Motion der CVP – mit hauptsächlich finanzplanerischen Argumenten – beschlossen, dieses Projekt zu „sistieren“.

Das besagte Planungsverfahren wurde an einer früheren Gemeindeversammlung beschlossen und damals wurde in der Diskussion auch die Frage aufgeworfen, ob hier nicht auch Wohnungen realisiert werden könnten. Die Antwort lautete, man wolle dies prüfen. Die Vorgabe des Studienverfahrens war dann ausschliesslich eine Erweiterung der Gemeindeverwaltung.

Nach dem Gemeindeversammlungsbeschluss von 2015 drängt sich nun die Frage auf, ob die bauliche Nutzung am Rigiplatz nicht grundsätzlich hinterfragt werden muss. Es ist zu fragen, ob nicht ein Gebäude mit einem wesentlichen Anteil Wohnnutzungen an dieser bezüglich Infrastruktur und öV zentralen Lage sinnvoller wäre. Wenn gemäss Ergebnis des Studienverfahrens hier ein Sechsgeschosser mit 324 m² Geschossfläche als angemessen beurteilt worden ist, könnte man sich vorstellen, dass in EG und 1. OG ca. 500m² Nutzfläche und in den vier Geschossen darüber 12 bis 18 Wohnungen realisiert werden könnten. Diese Projektidee würde der Gemeindeverwaltung doch noch eine Erweiterung ermöglichen, eine massvolle nicht eine überrissene wie das sistierte Projekt. Dazu könnte das Angebot an gemeinnützigem Wohnungsbau in der Gemeinde erhöht werden. Zum Beispiel könnte ein Konzept „Mehrgenerationenwohnen“ realisiert werden, was einen vorbildlichen Beitrag zur Lösung der Probleme *Wohnen im Alter* sein könnte.

Der Gemeinderat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Hält der Gemeinderat es für sinnvoll das Nutzungskonzept am Rigiplatz grundsätzlich zu hinterfragen um allenfalls auf eine andere Entscheidung zu kommen?
2. Ist der Gemeinderat bereit, Planungsarbeiten in Auftrag zu geben, mit dem Ziel hier ein Projekt mit gemischter, jedoch vornehmlicher Wohnnutzung zu erarbeiten?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.